

Navigation

[Start](#)[Grußwort](#)[→ Aktuelles](#)[Pfarrei Barbing](#)[Pfarrei Sarching](#)[Gremien](#)[Gruppen](#)[Fotos & Media](#)[Archiv](#)[Kindergarten](#)[Pfarrbrief & Links](#)

Aktuelles

Schriftgröße anpassen: [größer](#) | [normal](#) | [kleiner](#)

Die Lust am Lesen wecken - Bilderbuchkino „wer hat dem Maulwurf auf den Kopf gemacht“

Barbing. „Wuff, Wuff“ - herzlich willkommen in der Bücherei, begrüßen der „Lesehund“ und die Leiterin der Bibliothek Petra Ziegler die Vorschulkinder des Kindergartens St. Martin aus Barbing, die von ihrem Erzieher und ihren Erzieherinnen begleitet wurden. Die angehenden Schulkinder besuchten im Rahmen des „Literacy-Monats“, angeregt durch das Projekt „Sprachberatungen in Kindertageseinrichtungen“, initiiert vom bayerischen Familienministerium, die Barbinger Bibliothek. Ziel des „Literacy-Monats 2010“ ist es unter anderem, den Kindern das Lesen schmackhaft zu machen und dies beginnt schon mit der Frühförderung, dabei übernehmen Eltern und Erzieherinnen eine Schlüsselrolle in der Leseförderung. Schon im Baby- und Kindergartenalter werden wichtige Voraussetzungen geschaffen, dass später das Lesenlernen problemlos gelingt. Durch Reime, Sprechverse, Fingerspiele, Lieder und Geschichten sowie mit altersgerechten Bilderbüchern werden alle Sinne geschult. Auch dem Kindergarten-Team mit Leiterin Edith Wellner ist es ein Anliegen, dass das öffentliche Bewusstsein für die Wichtigkeit der frühen Begegnung mit Schriftsprache und Büchern geschärft und geschaffen wird. Mit dem Eintritt der Schule beginne sowieso der Einstieg in die Welt des selber Lesens. Vielen der Kinder war die Barbinger Bibliothek nicht fremd und sie konnten die vielen Fragen des „Lesehundes“ natürlich beantworten, denn neben Büchern kann man in der Bücherei auch Spiele und CD's ausleihen.



Auch wussten sie sehr wohl, was man nicht machen darf, nämlich die Bücher und Spiele kaputt machen, Blätter heraus reißen, oder bemalen und ganz wichtig man darf sie nicht für immer behalten, sondern man muss sie wieder zurück bringen, damit auch noch viele andere die Bücher lesen und anschauen können. Bibliotheksleiterin Petra Ziegler, die den Kindern auch das Ausleihen der Bücher erklärte und wie eine Bücherei-Ausweis beantragt werden kann, hatte für die Kinder nicht nur eine kleine „Bücherei-Rallye“ vorbereitet, bei der Bücher nach einem bestimmten Cover gefunden werden mussten, sondern auch ein „Bilderbuch-Kino“ vom kleinen Maulwurf, der wissen wollte, wer ihm auf den Kopf gemacht hatte und als er es endlich herausgefunden und sich gerächt hatte, wieder glücklich und zufrieden in der Erde verschwand. Die Vorschulkinder und Erzieherin Christa Lutz entliehen für den Kindergarten noch das Buch „Die Ostergeschichte“. Zum Dank für den spannenden Tag in der Bücherei hatten die Kinder noch das Lied „Viele bunte Bücher“ nach der Melodie von alle meine Entchen einstudiert. Das Bücherei-Team konnte sich auch noch über eine Pinwand in Form einer Sonne sowie ein Mobile als Osterkorb mit vielen bunten Eiern freuen, das in der Bücherei einen Ehrenplatz erhalten wird. Mit einer Stärkung in Form von Gummibärchen, die es aber erst im Kindergarten gab, verabschiedeten sich die Kinder schweren Herzens auch von dem kleinen „Lesehund“. ©Christine Kroschinski

[→ nach oben](#)